

„Neue Erkenntnisse aus der Intelligenzforschung“ Emotionale Zugänge zum Lehren und Lernen

Am 27. und 28. September 2007 veranstaltet die ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung die diesjährige öffentliche Enquete zum Thema „Neue Erkenntnisse aus der Intelligenzforschung. Emotionale Zugänge zum Lehren und Lernen - Umsetzungsmöglichkeiten in unseren Bildungseinrichtungen“.

Der Mensch lernt vom Augenblick der Geburt an bis an sein Lebensende. Unser Lernen findet in einem Abhängigkeitsverhältnis zu anderen Menschen statt - von frühester Kindheit an und auch später. Von der Beschaffenheit dieser Beziehung hängt es ab, ob wir uns die Zuversicht bewahren, durch die wir neugierig und offen für das Neue bleiben, ob wir die Fähigkeit erhalten, Zusammenhänge zu er-



Dir. Mag. Wolfgang Türtscher

kennen und zu verstehen. Die emotionalen und kognitiven Aspekte des Lernens sind daher eng miteinander verbunden und voneinander abhängig.

„Dieses für die praktische Bildungsarbeit wichtige Anliegen macht die ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung zum Thema der diesjährigen Enquete, die mit einem Vortrag von **Prof. Franz Ludescher, MAS** am 27.9.07, 18 Uhr, im Landhaus in Bregenz beginnt und am 28.9.07, 13:30 - 18 Uhr im Bildungshaus St. Arbogast fortgesetzt wird“, informiert **Dir. Mag. Wolfgang Türtscher** (VHS Bregenz), der Vorsitzende der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung.

Prof. Franz Ludescher unterrichtet an der Pädagogischen Hochschule in Feldkirch, ist langjähriger Mitarbeiter der Arbeiterkammer in Feldkirch, Seminarleiter des PI des

Bundes, Koordinator und Mitarbeiter an COMENIUS-Projekten und Mitglied in der weltweiten „Lozanov International Teacher Association. Schwerpunkt seiner Arbeit



Prof. Franz Ludescher

sind ganzheitliche Lehr- und Lernmethoden.

Die Enquete ist öffentlich; Anmeldungen an den ARGE-Projektleiter Mag. Stefan Fischnaller dem Obmann der Vorarlberger Volkshochschulen: 05523/55150, stefan.fischnaller@vol.at. Teilnahmegebühr Eur 110,-.

Bildungshaus Batschuns, Bildungsreferat des ÖGB, BIFO, EFZ, Energieinstitut Vorarlberg, Kathi-Lampert-Schule - Abt. Fort- und Weiterbildung, connexia - Institut für Gesundheits- und Krankenpflege, IfS-Kreisel, Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast, Katholische Arbeitnehmerbewegung, Katholisches Bildungswerk, LFL, die Südwind-Agentur/ÖIE, Schloss Hofen, Studienzentrum Bregenz, Bibliotheksverband Vorarlberg, VVG, Volkshochschulen Bludenz, Bregenz, Götzis, Hohenems und Rankweil, Vorarlberger Familienverband, Akademie der Lebenshilfe Vorarlberg.

Über 100 angehende JuristInnen im Festspielhaus Bregenz

Am 1. Oktober 2007 ist es wieder so weit und das Multimediadiplomstudium in den Rechtswissenschaften eröffnet das neue Studienjahr mit der einwöchigen Präsenzphase im Festspielhaus Bregenz. Neben den Studierenden aus Vorarlberg und ganz Österreich reisen Professoren und Professorinnen der Universität Linz an, um die Studierenden in der Anfangsphase auf das Studium vorzubereiten. Im Anschluss daran wird das Studium per Internetstreaming und Medienkoffer fortgesetzt. Alle im Studium notwendigen Klausuren und Prüfungen finden im Eurostudienzentrum Bregenz, der Betreuungseinrichtung vor Ort, statt.

Bereits 50 Studierende haben das

Multimediastudium abgeschlossen und sind als praktizierende Juristen und Juristinnen im Raum Vorarlberg und Liechtenstein tätig. Etliche von ihnen haben als optimalen Zugang die Studienberechtigungsprüfung für Rechtswissenschaften am Eurostudienzentrum abgelegt, die mit den Fächern Deutsch, Geschichte, Latein, Strafrecht und Verfassungsrecht, gezielt auf das Studium vorbereitet. Da Latein bereits in die Studienberechtigungsprüfung integriert ist, entfällt später die aufwändige Lateinergänzungsprüfung an der Universität, die für alle Höheren Schulen und sekundären Bildungseinrichtungen ohne Latein anfällt und oft eine Hürde auf dem Weg zum Juristen ist.

Anmeldungen zum Multimediadiplomstudium der Rechtswissenschaften unter: www.linzer.rechtstudien.at. Zur Studienberechtigungsprüfung für Rechtswissenschaften am Eurostudienzentrum Bregenz (05574/46120).



Vizekanzler Prof. DDR. Kalb der Universität Linz - Einführung in das Fach Rechtsgeschichte